

01.06.2017

SIMON-Fleisch wächst – Stärkung des Standorts Wittlich

Das Unternehmen SIMON-Fleisch investiert eine siebenstellige Summe in einen Erweiterungsbau am Standort Wittlich. Der Neubau beinhaltet zusätzliche Lagerräumlichkeiten für Transportmittel und Kartonagen sowie eine LKW-Werkstatt zur Wartung der eigenen LKW-Flotte. Die Erweiterung wurde aufgrund der zunehmenden Schlachtzahlen, insbesondere aber wegen des steigenden Exportgeschäfts nach Asien erforderlich. Das Unternehmen setzt aktuell bereits 25 Prozent seiner Ware im Ausland ab, die Exportquote ist stark steigend. Zu den wichtigsten Märkten des Eifeler Unternehmens zählen neben den europäischen Nachbarländern Korea, die Philippinen und Singapur.

Dass SIMON-Fleisch positiv in die Zukunft schauen kann, verdankt das Unternehmen auch seinen Mitarbeitern. So wurden in einer Feierstunde in der betriebseigenen Gaststätte langjährige Mitarbeiter geehrt, die dem Unternehmen über einen Zeitraum von zehn bis 40 Jahren angehören. In seiner Laudatio bedankte sich Dr. Bernhard J. Simon im Namen der Geschäftsleitung und der Eigentümerfamilie für ihren zuverlässigen Einsatz und die langjährige Treue zum Unternehmen. In der heutigen schnelllebigen Zeit sei eine jahrzehntelange Loyalität gegenüber einem Unternehmen und der Familie Simon eine herausragende Leistung, die auch besonders gewürdigt werden müsse.

Das Familienunternehmen SIMON-Fleisch wurde 1855 gegründet und wird aktuell von der fünften Generation geführt. In Wittlich beschäftigt das Unternehmen mehr als 500 Mitarbeiter, es werden derzeit jährlich rund 1 040 000 Schweine geschlachtet. Laut Ranking der größten deutschen Fleischerzeuger, das jeweils zu Jahresbeginn von der Interessengemeinschaft der Schweinehalter in Deutschland erstellt wird, belegte SIMON-Fleisch im Jahr 2016 Platz neun. Zur Unternehmensgruppe gehören auch die Firma Klaus-Dieter Fuchs (Rinderschlachtbetrieb) und die Eifeler Fleischwaren Ludwig Babendererde (Wurst- und Convenience-Produkte). Insgesamt beschäftigt die Gruppe über 600 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von circa 220 Millionen Euro.